

Geplanter Eingriff/Operation/ OP-Verfahren

- ☐ Zirkumzision – Beschneidung der Vorhaut
- ☐ Frenulumplastik

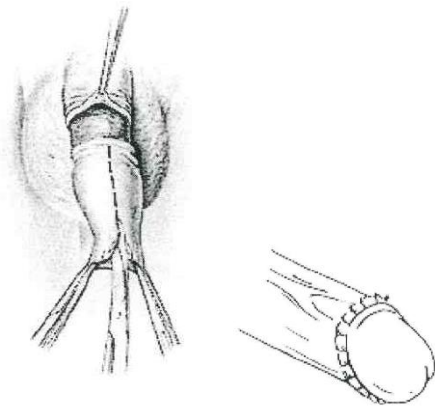
Grundleiden und Ziel der Operation

- ☐ Grundleiden:
 - ☐ Vorhautenge
 - ☐ Entzündungen
 - ☐ Frenulumverkürzung
- ☐ Ziel:
 - ☐ Beseitigung der Enge
 - ☐ erleichterte Hygiene
 - ☐ Zugang zur Harnröhre
 - ☐ Frenulumkorrektur

Behandlungsalternativen

- ☐ Konservativ: Cortion-Creme
- ☐

Erläuterungen zur Operation



Operation:

- ☐ **Zirkumzision:** In örtlicher Betäubung wird die Vorhaut gekürzt und mit selbstauflösendem Nahtmaterial wieder vereinigt.
Zeigt sich nach der Beschneidung ein auffälliger Befund am Peniskopf, so werden hier unter Umständen Proben genommen.
Unter Umständen wird eine zu enge Harnröhrenöffnung (Meatus) gleichzeitig erweitert.
- ☐ **Frenulotomie:** Das zu kurze Frenulum (Vorhautband am Penis) wird durchtrennt. Es erfolgt keine Naht.
- ☐ **Frenulumplastik:** Das zu kurze Frenulum (Vorhautband am Penis) wird durchtrennt und anschliessend durch eine

Mögliche Erweiterung der Operation/ Änderung des Behandlungsplan bei erst während der Operation sichtbaren Befunden:

- ☐ Probenentnahme Penis/ Vorhaut/ Skrotum
- ☐ Meatusdehnung/ Meatotomie
- ☐ Anderes:

Mögliche allgemeine Komplikationen

Erfolg und Risikolosigkeit einer ärztlichen Behandlung können in keinem Falle garantiert werden. Allgemeine Komplikationen von Operationen (z.B. Lungenembolien, Thrombosen) sind durch Abklärungen vor der Operation und durch Schutzmassnahmen während des Spitalaufenthaltes selten geworden, können aber auftreten. Trotz aller Hygiene- und Vorsichtsmassnahmen sind vor allem Infektionen bei urologischen Operationen ein häufiges Problem.

Mögliche Operationsspezifische Komplikationen

- ☐ Nachblutung, Hämatom (Bluterguss), Wundheilungsstörung
- ☐ SELTEN: Infektion; Rezidiv-Enge, Narbenbildung; Meatusstenose
- ☐ Extrem selten: Verletzung Harnröhre => Fistelbildung/ Verletzung Gefäss-Nerven-Bündel

Spezielle Risikofaktoren des Patienten (Zutreffendes ankreuzen)

- ☐ Umfangreiche Co-Morbiditäten
- ☐ Wundheilungsstörung/Infektionen
- ☐ erhöhtes OP/Narkoserisiko
- ☐ Erhöhte Blutungsneigung
- ☐ Sonstiges:

Aufenthaltsdauer, postoperativer Verlauf und Weiterbehandlung nach dem Spitalaustritt

- ☐ Eingriff ambulant
- ☐ Eingriff stationär; Spitalaufenthaltsdauer: Tage
- ☐ Eingriff als Zusatzeingriff im Rahmen einer anderen Operation:
- Weiterbehandlung: ☐ Hausarzt ☐ Weiterbehandlung durch Urologie-Praxis Amriswil

Besondere Verhaltensregeln und -massnahmen nach der OP

- ☐ Körperliche Schonung, kein Heben schwerer Lasten über 24h, Sexuelle Enthaltsamkeit für 3 Wochen

Einverständnis-Erklärung zur Operation

Der Patient/in hat sich nach Aufklärung und Beantwortung aller Fragen für die Operation entschieden.

☐
ja

☐
nein

Ich möchte dass folgende Person direkt nach der Operation über den Verlauf informiert wird:

(Name/Telefon):

Patienten-Einverständnis-Erklärung zur Verwendung gesundheitsbezogener Daten

Ich gebe hiermit meine Zustimmung, dass die Urologische Praxis gesundheitsbezogene Daten von mir erheben und in anonymisierter Form für die Zwecke der medizinischen Forschung zu verwenden darf bis auf Widerruf. Ich bin darüber aufgeklärt worden, dass ich diese Zustimmung jederzeit widerrufen kann. In diesem Fall verpflichtet sich die Urologische Praxis, die erhobenen Daten nicht weiter für die Zwecke der medizinischen Forschung zu verwenden

☐
ja

☐
nein

.....
.....

Unterschrift Patient

Datum / Uhrzeit des Aufklärungsgespräch

.....
.....

Unterschrift aufklärender Arzt

.....

Seite für den Patienten

Was wird operiert? Was für ein Eingriff ist geplant?

- ☐ Beschneidung bzw. Vorhautentfernung (Fachbegriff: Zirkumzision)
- ☐ Vorhautbändchen-Operation: Durchtrennung und Wiederherstellung

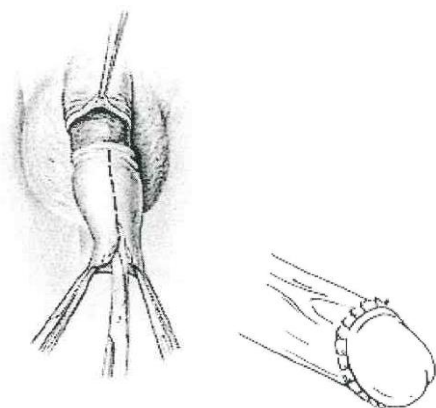
Warum wird operiert? Warum brauche ich den Eingriff?

- ☐ Sie haben eine: ☐ Vorhautenge ☐ Entzündungen ☐ Vorhautbandverkürzung (Frenulumverkürzung)
- ☐ Ziel der Operation:
- ☐ Beseitigung der Enge ☐ erleichterte Hygiene ☐ Zugang zur Harnröhre ☐ Frenulumkorrektur

Was für Behandlungsalternativen gibt es? Was muss ggf. zusätzlich gemacht werden?

- Mögliche Alternativen in einigen Fällen sind: ☐ Cortisoncreme ☐ Limitierte OP: nur dorsale Vorhautkerbung
- Mögliche Erweiterungen während der Operation bei Notwendigkeit:
- ☐ Probenentnahme Penis/ Vorhaut/ Skrotum ☐ Meatusdehnung/ Meatotomie
 - ☐ Anderes:

Erläuterungen zum Eingriff/ Operation



Operation:

- ☐ **Zirkumzision:** In örtlicher Betäubung wird die Vorhaut gekürzt und mit selbstauflösendem Nahtmaterial wieder vereinigt. Zeigt sich nach der Beschneidung ein auffälliger Befund am Peniskopf, so werden hier unter Umständen Proben genommen. Unter Umständen wird eine zu enge Harnröhrenöffnung (Meatus) gleichzeitig erweitert.
- ☐ **Frenulotomie:** Das zu kurze Frenulum (Vorhautband am Penis) wird durchtrennt. Es erfolgt keine Naht.
- ☐ **Frenulumplastik:** Das zu kurze Frenulum (Vorhautband am Penis) wird durchtrennt und anschliessend durch eine besondere Nahttechnik wieder in verlängerter Version nachgebildet.

Was sind die Risiken der Operation?

Selten kann es zu Nachblutung mit Hämatom (Bluterguss) kommen. Vor allem bei älteren Patienten kann es zu Wundheilungsstörungen kommen. Sehr selten sind Infektion; Narbenbildung mit erneuter Verengung. Extrem selten sind Verengungen der Harnröhrenöffnung (Meatusstenose), noch seltener Verletzung Harnröhre => Fistelbildung/ Verletzung Gefäss-Nerven-Bündel.

Wo erfahre ich mehr über den geplanten Eingriff / Operation?

- ☐ Internet: www.urologie-amriswil.ch/leistungen/operationen